

nection

TANZ

Andrea Schlehweins „route II“



gut vernetzten Gruppe junger Musiker. Foto: Martin Eberle

um mit Martin Eberle besetzten – Musikschratt-Reszyklierer von Kompost3. Da würde selbst Zappa seine Ohren spitzen!

8.-11. 9., JazzWerkstatt Wien presents Vienna Roomservice, Wien, Porgy & Bess, www.jazzwerkstatt.at

9.-11. 9., Fünf Jahre Jazzorchester Vorarlberg, Remise Bludenz, Spielboden Dornbirn, www.remise-bludenz.at

Andrea Schlehwein ist in Japan aufgewachsen. Die Choreografin und Regisseurin der *route 11* ist mit 18 Jahren nach Europa gezogen. Die Atomkatastrophe in Fukushima machte sie fassungslos, und so begann die Regisseurin für ihre aktuelle Produktion Fernsehbilder abzufilmen. Die Nachrichten über das Unsagbare fließen nun in ihre Kunst ein. Zehn Meter hohe, von den Japanern errichtete Wände hätten das Volk schützen sollen. Die Flutwelle überschwemmte jedoch zwölf Meter hoch die menschliche Überheblichkeit. Bilder einer Katastrophe, die sich in den Bühnenbauten, Videoprojektionen, Licht- und Soundeffekten und im dynamischen Tanz der *route 11* widerspiegeln. Andrea Schlehwein schickt in ihrem Stück Tänzer aus Vietnam, den USA, Österreich, Italien, Deutschland und Argentinien auf eine gemeinsame Reise über Berg und Tal. Es ist ein Tanz um Macht, der sich in symbolbehafteten Bildern vor den Augen der Zuseher entfaltet. Die Tänzerinnen

und Tänzer sind als Getriebene inszeniert, die sich abstrampeln, ohne der Unplanbarkeit von Leben und Tod gewiss zu sein. In ihrer Wahlheimat Kärnten hat die Regisseurin den Berg und seine Tücken entdeckt. Sie erkor ihn zum machtvollen Symbol ihrer Produktion. In Tokio hingegen hat Schlehwein gelernt, dass mit Kleinem Distanz kriert werden kann. Ihre japanische Prägung lässt sie mit leerem Raum arbeiten und diesen nutzen. Dies geschieht auch im Rahmen der *route 11* in der Londronschen Reitschule in Gmünd. Weder der Steinboden noch die schwierige akustische Situation erwiesen sich als Problem. Schlehwein ist gewohnt, theatrale Lösungen für jede Situation zu finden. Das Helle und Erhellende der Uraufführung in Gmünd wird nun in der dunklen Klagenfurter Theaterhalle 11 wiederholt. (szg)

7. und 8. September, Theater Halle 11, Klagenfurt, 20.00

www.klagenfurterensemble.at

THEATERPROGRAMM

KÄRNTEN

INTERNATIONALER JOHANNES BRAHMS WETTRE...

SALZBURG

Salzburger Marionettentheater Salzburg

TIROL

Aftershow Festivalclub club aftershow at